

Sachbericht:

<p>Titel des Projektes: Datum der Durchführung: Ort:</p>	<p>Erzähl-Café für Männer mit Migrationshintergrund</p> <p>In der Zeit vom 01.10. bis 31.12.2017, jeden Montag und jeden Donnerstag, in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr, d.h. 2 x wöchentlich für jeweils 2 Stunden hat das Erzähl-Café im Sitzungssaal, AWO Kreisverband Celle e.V., 29225 Celle geöffnet Auch haben Einzeltermine mit Teilnehmern stattgefunden.</p>
<p>Beschreibung der Teilnehmerinnen:</p>	<p>Das Café wurde von 25 Männern, im Alter von 18-55 Jahren überwiegend kurdisch- ezidischem Migrationshintergrund besucht.</p> <p>Alle Teilnehmer haben einen sehr niedrigen Bildungsstand und sind kaum der deutschen Sprache mächtig. Schlechte oder gar keine Lese- und Schreibkenntnisse. Alle Teilnehmer hatten kaum oder sehr wenig Schulbildung in ihren Herkunftsländern (Irak, Syrien, Türkei) bekommen. Unter den Männern sind ledige sowie auch verheiratete Männer mit Kindern dabei.</p>
<p>Beschreibung der Ziele und Themenschwerpunkte</p>	<p>Es wurden Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch geschaffen. Auch sind die kulturellen Lebenshintergründe der Teilnehmer berücksichtigt wurden.</p> <p>Mit einigen Teilnehmern sind Einzeltermine vereinbart um u.a. das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit sowie die aktive Teilhabe am öffentlichen Leben zu stärken und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Zum Beispiel durch Beratung, Begleitung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt, Infos und Wichtigkeit über Sprachkurse sowie Praktikumsplätze</p>
<p>Darstellung des Verlaufs</p>	<p>Die Besucher zu stärken, so dass Sie die Sprache als eine Grundvoraussetzung für eine gelungene Integration sehen, ist das Hauptziel des Erzähl-Cafés. Durch Sprach- und Schreibübungen sind Sprachhemmungen etwas überwunden worden. Mit Rollenspielen sowie mit Partnerarbeiten wurden sprachliche Strukturen spielerisch und in einer lockeren Atmosphäre gefestigt.</p>
<p>Was konnte mit dem Erzähl-Café erreicht werden? Welche Ziele wurden erreicht? Welche Ziele wurden nicht erreicht?</p>	<p>Durch das Erzähl-Café konnten die Männer in ihren Alltag unterstützt werden. Auch konnte man zum anderen ihre Sprachkompetenz etwas verbessern. Durch das Projekt wurde eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sowie zu guten Gesprächen, Selbstbehauptung und die Übernahme von Verantwortung trainiert. Auch wurden die Männer in</p>

	<p>ihre berufliche und soziale Integration unterstützt. Die Besucher wurden in ihren individuellen Kompetenzen und Fähigkeiten gestärkt. Mit Hilfe dieses Projektes wurden die Besucher ermutigt, sich selbst aktiv in den Integrationsprozess einzubringen. Ihre Lebenssituation zu reflektieren, realistische Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln und erste Schritte aus einer häufig als unbefriedigend erlebten Situation heraus zu tun. Auch wurden konkrete Partizipationsmöglichkeiten diskutiert und initiiert, um den interkulturellen Dialog zu fördern und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.</p>
<p>Besondere Erfahrungen in dem Erzähl-Café</p>	<p>Die Motivation zum Lernen der Teilnehmer konnte gestärkt werden Das Erzähl-Café hat auch dazu beigetragen, der Bildung von Parallelgesellschaften, welche die Zielsetzung des interkulturellen Dialogs und der Integration behindern, entgegenzuwirken. Innerhalb des Projektes haben sich einige Männer bereit erklärt, ehrenamtlich weitere Männer zu sensibilisieren, um so eine Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und zur Verbesserung ihrer Berufsaussichten beizutragen. Somit wurde auch das Ehrenamt thematisiert.</p>
<p>Wünsche und weitere Interessen der Besucher:</p>	<p>Alle Besucher möchten weiterhin das Erzähl-Café besuchen um auch langfristig Kommunikationsstrukturen gestaltet zu können.</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Als Wohlfahrtsverband ist uns soziale und gesellschaftliche Integration vor Ort sehr wichtig. Auch die Sprache, diese transportiert Inhalte und gesellschaftliche Lebenswerte. Die vielschichtigen kulturellen Lebenshintergründe der Besucher sind in dem Erzähl-Café zu berücksichtigen. Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit hat stattgefunden. Verschiedene regionale Zeitungen haben über das Projekt berichtet. Auch ist ein Plakat entstanden um auf das Projekt aufmerksam zu machen.</p>

Celle, 03.01.2018 Ali Tuku

Ort, Datum und Unterschrift der Projektleiter